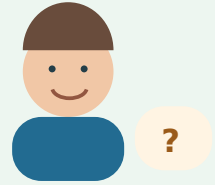


Was möchtest du gerne können?

Seite 1: Finde ein Ziel, das für dich einen Sinn hat.

Dein Wunsch ist der Anfang.

Wähle eine Sache aus Schule, Alltag oder Freizeit. Du kannst schreiben, malen oder deine Gedanken mit einer vertrauten Person sammeln. Es geht um deinen nächsten Schritt.



Mein Name: _____ Datum: _____

1 Das möchte ich lernen oder besser können:

2 Diese Fähigkeit hilft mir dabei:

Zum Beispiel: Fragen stellen, üben, planen oder einen Rechenweg verstehen.

3 Darum ist mir das wichtig:

Was wird dadurch für mich möglich?

4 So nenne ich meine Fähigkeit oder meinen Plan:

Wenn du möchtest, erfinde einen Namen oder zeichne ein Symbol.

Du musst dabei nicht alles sofort gerne machen.

Ein persönliches Ziel kann dir Orientierung geben. Wenn eine Aufgabe zu schwer ist oder dir der Sinn fehlt, darfst du das sagen und Unterstützung suchen.

Mein nächster kleiner Schritt

Seite 2: Plane einen Versuch und schau später darauf zurück.

5 Dabei unterstützt mich:

Wer kann mir etwas zeigen, mitdenken oder zuhören?

6 Das probiere ich zuerst aus:

So klein und konkret, dass ich weiß, womit ich anfangen kann.

Mein Termin für den ersten Versuch

Wann: _____ Wo: _____

7 Das könnte schwierig werden. Diese Hilfe probiere ich:

8 Davon möchte ich erzählen (freiwillig):

Mein Rückblick

Wir schauen am _____ gemeinsam darauf.

Das hat schon geklappt / Das habe ich herausgefunden:

Das ändere ich beim nächsten Versuch:

Wenn es nicht klappt, darfst du den Schritt verkleinern oder Hilfe holen.

So könnte ein Plan aussehen

Seite 3: Ein erfundenes Beispiel zum Lesenlernen.

Mia möchte Spielregeln selbst lesen.

Sie wählt ein Spiel aus, das sie interessiert. Ihr Ziel ist ein kleiner Anfang, keine bestimmte Note und kein Vergleich mit anderen.

Mein Ziel	Ich möchte die Regeln für mein Lieblingsspiel selbst lesen.
Meine Fähigkeit	Ich lese kurze Abschnitte und frage bei schwierigen Wörtern nach.
Mein persönlicher Grund	Dann kann ich nachschauen, wie das Spiel funktioniert.
Mein Plan-Name	Mein Spielregel-Start
Meine Unterstützung	Mein Papa hört zu und hilft, wenn ich ihn darum bitte.
Mein erster Schritt	Am Dienstag nach der Pause lese ich am Küchentisch drei kurze Sätze.
Wenn es schwierig wird	Ich bitte um Hilfe bei einem Wort oder lese zunächst nur einen Satz.
Davon erzähle ich	Wenn ich möchte, zeige ich meiner Freundin, was ich gelesen habe.
Mein Rückblick	Am Freitag schauen wir: Was ging leichter? Welche Hilfe war nützlich?

Für Eltern: Lass dein Kind eigene Antworten finden. Der Plan ist ein Gesprächsangebot. Er ist kein Motivationstest und verspricht keinen bestimmten Lernerfolg.

Mehr Orientierung: Motivation bei Kindern auf lernfoerderung.de